

# Premiere einer Hildegard-Woche

Im August dreht sich alles um die Heilkunde, Ernährungslehre und Musik der Ordensfrau des Mittelalters

Von Isabel Mittler

**BAD KREUZNACH.** Sich gesund zu ernähren, achtsam und im Einklang mit der Natur zu leben, ein Trend, dem Menschen nicht erst seit heute folgen. Ein Trend auch, zu dem das Wissen und Wirken der Hildegard von Bingen und ihrer theologischen Idee eines selbstverantwortlichen Menschen passt. Weit über den Verlauf der Nahe hinaus hat die Kirchenfrau ihre Spuren hinterlassen, von Idar-Oberstein über das Kloster Disibodenberg und Bingen bis zur Abtei St. Hildegard bei Rüdesheim am Rhein. Nachdem bereits der Hildegard-von-Bingen-Pilgerwanderweg – er führt in zehn Etappen insgesamt 137 Kilometer von der Edelsteinstadt bis nach Bingen – die Visionärin in den Fokus rückt, soll nun eine Hildegard-Woche die Heilige, ihre Heilkunde, ihre Ernährungslehre sowie ihre Musik in den Mittelpunkt rücken. Dabei werden die Kurstädte mit einbezogen, die nicht direkt am Pilgerweg liegen. Über das Kuren in den Badestädten, über die auch heute aktuellen Themen Gesundheit und Ernährung, soll nun eine Brücke zur Äbtissin, die von 1098 bis 1179 lebte, geschlagen werden.

Mit Stadt und Kreis Bad Kreuznach, der Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT) und der Volkshochschule Bad Kreuznach, mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe und der Naheland Touristik GmbH Kirn hat das Scivias-Institut für Kunst und Spiritualität unter Vorsitz von Dr. Annette Esser in Bad Kreuznach die Projektleitung inne. Die erste Hildegard-Woche dieser Art steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und wird vom 12. bis 21. August in den Kurstädten mitten im historischen „Land der Hildegard“, Bad Sobernheim und Bad Kreuznach mit seinem Stadtteil Bad



**Stellten den Ablauf der Hildegard-Woche vor: Projektleiterin Dr. Annette Esser vom Scivias-Institut und Markus Becker, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe. Hier befindet sich auch das Projektbüro. Mit im Boot als Veranstalter bei dieser Premiere sind GuT und VHS, Stadt, Kreis und die Nahelandtouristik.**

Foto: Isabel Mittler

Münster am Stein-Ebernburg, ausgerichtet. In der Felkestadt wird zum Beispiel eine Info-Tafel mit 217 Kräutern und ihrer Heilwirkung nach Hildegard enthüllt.

Zu den Themenschwerpunkten werden Fachvorträge und Workshops angeboten, die eine Einführung unter anderem in Hildegards Hausapotheke beinhalten. „Über die Präsentation der Pflanzenkunde und Ernährungslehre hinaus werden praktische Übungen rund ums Kochen und Backen angeboten, die Hildegards Empfehlungen entsprechen“, erläuterte Annette Esser im Bildungszentrum St. Hildegard in Bad Kreuznach.

Das offene Bewegungsangebot mit Musik, das während der Hildegard-Woche morgens und abends im Kurpark von Bad Kreuznach neben dem

## ANMELDUNG AB 1. MAI MÖGLICH

► Erste Informationen gibt es auf der Webseite [www.hildegardwoche.de](http://www.hildegardwoche.de). Vertreter und Vertreterinnen der Hildegard-Medizin, die profunde Kenntnis vom physischen, musikalischen und visionären Werk Hildegards haben, werden Fachvorträge halten und Workshops (unter anderem Pflanzenkunde und Kochen/Backen) anbieten. Das **VIP-Ticket** für die

komplette Woche vom 12. bis 21. August kostet 150 Euro, das Wochenendticket vom 12. bis 15. August 75 Euro. **Anmeldungen sind ab 1. Mai möglich.**

► Unterstützt wird das Projekt unter anderem von der **Bürkle-Stiftung** mit 5000 Euro, weitere Anträge auf Förderung sind gestellt.

► Eine Unterkunft muss der Gast aus der Ferne selbst buchen.

Kurhaus stattfindet, wird von der GuT durchgeführt. Außerdem werden Meditationen zur Musik Hildegards angeboten. Täglich wird das Pilgerteam des Scivias-Institutes Menschen (auch Interessierte mit Handicap) zu Touren auf dem Hildegardweg mitnehmen, den es seit 2017 gibt. Eingebunden ins Programm werden dabei die bereits vielerorts wachsenden „Hildegärten“ in der Region, unter anderem in Monzingen, Schöneberg oder Oberhausen.

Hildegards Musik wird nicht nur während der Meditationen erklingen, sondern vor allem in der Pauluskirche hörbar gemacht. Dort findet mit dem renommierten Ensemble von Maria Jonas und Ars Choralis Coeln eine Aufführung von Hildegards Singspiel „Ordo Virtutum – Ordnung der Kräfte“ statt. Zudem sieht das Kulturprogramm der Hildegard-Woche bei seiner eigenen Premiere auch eine Film Premiere vor: Der amerikanische Filmmacher Michael Conti präsentiert die deutsche Version seines Filmes „

Hildegard spricht“, den er 2019 mit Annette Esser auf dem Hildegardweg gedreht hat. Live zu sehen ist dann auch „Ein Lebensbild mit Musik“ von und mit Jutta Hoppe. Zum Abschluss der Woche werden im Musikpavillon des Kurparks Lieder und Gedichte rund um die Heilige Hildegard vorgetragen. Heilpraktische Angebote und auch ein Mit-

tagsgebet samt Musik auf dem Disibodenberg, Pflanzenkunde, Wellness im Kräuterbad nach Hildegard, Schwimmen und Saunagänge runden die Woche ab, die komplett gebucht, aber auch in Modulen belegt werden kann. Alles wird nach den jeweils gesetzlichen Corona-Regeln ablaufen, betont die Initiatorin. Gegebenenfalls werden Vorträge im Livestream durchgeführt.

Im Angebot sind VIP-Tickets, Mitwirkende-Tickets oder auch ein Wochenendticket vom 12. bis 15. August. Die Woche, betonte Dr. Esser, knüpft an die Idee des Hildegard-Weges an, der Menschen aus aller Welt anziehe. Die Hildegard-Woche solle auch Menschen ansprechen, die nicht unbedingt wandern, sich aber auf die Spuren der Heiligen Hildegard begeben möchten.

Dr. Esser und Markus Becker können sich vorstellen, dass im August der Startschuss für eine feste „Hildegard-Woche“ mit ihren Schwerpunkten im Terminkalender fallen könnte. Fastenwochen nach der Hildegardlehre gäbe es bereits, aber keine Woche, die mehrere Themenbereiche vereine.

Zum Erfolg beitragen können dabei auch die zertifizierten Pilgerbegleiter. Ab 12. Februar (Einführungstag) bietet die katholische Erwachsenenbildung einen weiteren Lehrgang (an drei Wochenenden) für künftige ehrenamtliche Pilgerbegleiter an. Sie sollen die wachsende Zahl von Pilgerinnen und Pilgern rund um den Globus auf dem Hildegardweg willkommen heißen und unterschiedliche Formen des Pilgerwanderns und der Pilgerbegleitung, auch aus spirituellem Blickwinkel, anbieten können.

Hildegard von Bingen, so glaubt die Theologin Dr. Esser, hätte dem Impfen übrigens positiv gegenüberstanden. „Ich glaube nicht, dass Hildegard von Bingen in eine altertümliche Ecke gestellt werden kann.“